

# Dritte Tour de Schönberg

**Zum dritten Mal gehörte der Pfingstsonntag in Schönberg dem Radsport. Die Beteiligung bei dem Rennen lag auf Rekord-Niveau. Aber auch rund um das Event war einiges geboten.**

**ANNELIESE ANGERMEIER**

**Schönberg** – Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Alfred Lantenhammer startete in Schönberg wieder das zweitgrößte Radkriterium Bayerns. Mit rund 200 Teilnehmern – darunter sowohl Amateure als auch Profis und Kinder – lag die Beteiligung auf Rekord-Niveau. Bei bestem Radfahrerwetter unter einem weißblauen Himmel bewältigten die Radfahrer den rund 700 Meter langen und durchaus anspruchsvollen Rundkurs mit Steigungen und Abfahrten durch die Ortschaft, um die besten Platzierungen zu erkämpfen.

## Schirmherr gab das Startzeichen

Schirmherr des Rennens Alfred Lantenhammer gab das Startzeichen. Am neuen Feuerwehrhaus gingen die vier Rennen los. Pünktlich um 13.30 Uhr startete die Hobbyklasse, ab 14 Uhr konnte sich jeder auf die Rennstrecke begeben. Um 15 Uhr starteten die Profis zu einem spannenden Rennen in den Rundkurs durch Schönberg.

Absoluter Rekord war die Beteiligung von rund 80 Kindern an den Rennen. In zwei Klassen machten sich die jungen Radsportler in vier Runden nach dem Startzeichen von Landtagsabgeordneten Sascha Schnürer auf die Piste, um sich die besten Plätze zu sichern und attraktive Preise abzuräumen. Der Spaß am Radfahren durfte dabei nicht zu kurz kommen.

Der radsportbegeisterte Bäckermeister Toni Jung, Dominik Dietrich und ein tolles Organisationsteam mit den Schönberger Ortsvereinen, der Gemeinde und rund 80 freiwilligen Helfern ob jung oder im fortgeschrittenen Alter waren beteiligt. Sie haben alles daran gesetzt, um für alle Besucher und die Zuschauer mit ihren Familien neben den sportlichen Leistungen einen tollen Nachmittag in Schönberg zu bereiten. Auch die ukrainische Familie, die derzeit im Pfarrheim lebt, hat sich an der Vorbereitung der Veranstaltung beteiligt.

Das Organisationsteam hatte bereits im Vorfeld, schon am frühen Morgen, ganze Arbeit geleistet um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, ebenso bei den Nacharbeiten. Rund um die Veranstaltung wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die Besucher geboten.

Vor, während und nach den Rennen herrschte auf dem Schönberger Dorfplatz Volksfeststimmung. Die freiwillige Feuerwehr und der Sportverein versorgten die vielen Gäste mit Grillspezialitäten und erfrischenden Getränken. Im Pfarrheim wurden Kaffee und ein Kuchenbuffet angeboten und die Eistheke der Bäckerei Jung fand regen Zulauf.

## Besonderer Freiluft-Salon

Hairstyling Dietrich aus Gangkofen hatte am Dorfplatz einen nicht alltäglichen Freiluft-Salon eingerichtet. Hier wurden Flechtfrisuren gezaubert. Ein tolles Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und Fotobox ließ die Herzen der kleinen Besucher höher schlagen. Die beiden Vorstellungen von Zauberclown Manuela waren „ausverkauft“ und die Glitzertattoos waren heiß begehrt. Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute.



**Lokalmatador Markus Huber** gewann beim Radrennen in Schönberg den Wanderpokal. Bürgermeister Alfred Lantenhammer (links) hat diesen gestiftet. FOTOS ANNELIESE ANGERMEIER



---

---

---